



Der Männerchor Niederglatt sorgte zusammen mit der Zürcher Country-Sängerin Suzanne Klee und Niederglatter Primarschülern für erfrischende Unterhaltung. Bild: Lorina Schudel

## Ein Chor mit Glamour

**NIEDERGLATT.** Eine kunterbunte Show mit Männerchor, Primarschulkindern und Suzanne Klee begeisterte 500 Zuschauer.

LORINA SCHUDEL

Auf der Bühne sangen Udo Jürgens, Florian Ast, Francine Jordi und Elvis Presley, und in der Jury sass Christa Rigozzi und Dieter Bohlen. Oder auf jeden Fall fast. Das Singspiel des Männerchors Niederglatt mit dem Titel «Alles nur kopiert» lief ab wie eine Castingshow, bei der die einzelnen Darbietungen von der Jury kommentiert werden. Zu den Acts zählten Stücke des Männerchors, wie zum Beispiel «Alles nur geklaut» von den Prinzen und Soli von einzelnen Mitgliedern des Männerchors. So sang eines der Mitglieder als Udo Jürgens das Stück «Griechischer Wein», und zwei andere versuchten sich – stilecht mit Kapuzenpulli und zu weit unten sitzenden Hosen

– im Rap. Unterstützt wurde der Männerchor von zwei Niederglatter Primarklassen, die ihrerseits ihr Können zum Besten gaben. Sie sangen unter anderem «Malaika» und «An den Ufern des Mexico River». Zu letzterem haben sie sogar einen Linedance eingeübt. Und obwohl die Kinder ausser Konkurrenz auftraten, durfte die Jury ihren Kommentar zur Nummer abgeben. Christa fand die Kinder «soooo häääääärzig», Hans Meinungslos meinte wie immer: «Also, mol doch, mir hat es gefallen» und sogar Dieter Besserwisser, der vor allem dem Männerchor gegenüber kritisch gestimmt war, liess sich von den Kindern begeistern.

### Erfrischende Show kam gut an

Ein weiteres Highlight des Abends war Suzanne Klee. Die Country-Sängerin lockerte mit ihren Darbietungen das Programm auf und brachte einen Touch von Glamour nach Niederglatt. So war sie schliesslich auch diejenige, die den Con-

test für sich entscheiden konnte. Den Besuchern schien der kunterbunte Anlass gefallen zu haben. Sie erschienen zahlreich, etwa 500 Personen sass im Publikuum, und füllten so den Mehrzwecksaal Eichi. Regula Steiger aus Watt hatte sichtlich Spass: «Ich finde die Kombination Männerchor, Kinder und Suzanne Klee sehr interessant, und ich denke, das hat auch viele Leute angezogen.» Edi Angst aus Lengnau pflichtete ihr bei: «Ich fand es sehr erfrischend, einen Männerchor-Abend auf diese Art und Weise zu sehen. Es ist nicht so steif, wie manche Männerchöre sind. Auch ist es nicht alltäglich, dass in einem Männerchor so viele Mitglieder sind, die sich trauen, alleine auf der Bühne zu stehen und ein Solo zu singen.» Dass mit Suzanne Klee eine Frau im Kontrast zu den Männern aus dem Chor auf der Bühne stand, fand Edi Angst sehr gelungen.

Zu zeigen, dass ein Männerchor sehr unterhaltend sein kann, war auch das Ziel des Präsidenten des Männerchors

Niederglatt, Erwin Furrer. Er hat das Drehbuch für die Show geschrieben und den Anlass auf die Beine gestellt. «Wir sind keine Profis und singen auch nicht perfekt. Aber wir haben den Plausch an dem, was wir machen, und das ist das Wichtigste.»

### «Jeder kann singen»

Natürlich hofft Furrer auch, mit diesem Anlass das eine oder andere neue Mitglied für den Chor gewinnen zu können: Es gebe zwei Ausreden, nicht in den Chor zu kommen, die er nicht gelten lassen wolle. Erstens die Ausrede: «Ich kann nicht singen.» Dazu Furrer: «Wer reden kann, kann auch singen. Ich sage nicht, dass man richtig singen kann, aber man kann singen.» Die zweite Ausrede, die bei Furrer nichts nützt, lautet: «Ich habe viel Stress bei der Arbeit.» Genau dann müsse man in den Chor kommen, sagt er. «Es gibt nichts Besseres, als für zwei Stunden einfach abzuschalten, zu singen und an nichts denken zu müssen.»